



Newsletter Nr. 33, 27. Februar 2014

Italien:

- **Nur noch 4% Abschreibung für große PV-Anlagen**
- **Neues Dekret regelt Kontrollen durch GSE – Verlust der Einspeisevergütung möglich**
- **Jetzt Fuel Mix Meldung, UTF Meldung und Produktionsmeldung machen**
- **Senat verabschiedet definitive Version des Gesetzesdekrets „Destinazione Italia“ – garantierte Mindestpreise de facto abgeschafft**
- **Noch keine Ausführungsbestimmungen zu den „freiwilligen“ Kürzungen beim Conto Energia**

Nur noch 4% Abschreibung für große PV-Anlagen

In Italien gab es in den vergangenen Jahren immer wieder unterschiedliche behördliche Interpretationen zur Einordnung von PV-Anlagen als Mobilien oder Immobilien. Ein Rundschreiben der Agentur für Einnahmen vom 19.12.13 soll nun für Klarheit sorgen. Danach werden große PV-Anlagen als Immobilien eingestuft. Diese können nur noch mit 4% pro Jahr (anstatt bisher 9%) abgeschrieben werden. Diese verminderte Abschreibung gilt bereits für das Jahr 2013. Frühere Jahre müssen nicht korrigiert werden, sofern der gewählte Abschreibungssatz mit der damals geltenden Regelung im Einklang steht.

Für viele Betreiber wird somit der Gewinn im Jahr 2013 höher ausfallen und die Steuerlast steigen. Für weitere Informationen und ob dies auch für Ihre Anlage zutrifft, sollten Sie sich asap an ihren Steuerberater wenden.

Neues Dekret regelt Kontrollen durch GSE – Verlust der Einspeisevergütung möglich

Am 31.1.2014 hat das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung ein Dekret verabschiedet, das die Richtlinien für Kontrollen bei geförderten Anlagen durch den GSE regelt. Das Dekret trat am 13.2.2014 in Kraft. Das Dekret sieht Kontrollen vor

- ohne Ortsbesichtigung, aber auf Basis der eingereichten Dokumente, bei 50% aller „neuen“ Anlagen pro Jahr und bei 15% aller „alten“ Anlagen alle 3 Jahre
- mit Ortsbesichtigung bei 10% aller Anlagen alle 3 Jahre. 50% dieser Kontrollen sollen ohne Vorankündigung durchgeführt werden.

Das Dekret enthält eine – nicht abschließende - Liste von Verstößen, die zum Verlust der Einspeisevergütung führen können. Dies kann soweit führen, dass bereits gezahlte Vergütungen zurückgefordert werden.

Jetzt Fuel Mix Meldung, Zollmeldung und Produktionsmeldung machen

Am 20.2.2014 hat GSE veröffentlicht, dass alle Stromproduzenten bis zum 31.3.2014 die Fuel-Mix-Meldung 2013 durchzuführen haben. Auch evtl. Korrekturen für 2012 haben bis dahin zu erfolgen. Produzenten die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, werden der Autorità gemeldet.

Bis 31.3.2014 ist zudem die Meldung an die Zollagentur zu machen. Die Produktionsmeldung an GSE ist bis 30.4.2014 zu erledigen.

Gerne unterstützt New Energy Projects bei den diversen Meldungen.

Weitere wichtige Termine in 2014 finden Sie unter <http://www.newenergyprojects.de/3.html>



Senat verabschiedet definitive Version des Gesetzesdekrets „Destinazione Italia“ – garantierte Mindestpreise de facto abgeschafft

Am 21.2.2014 hat der Senat die definitive Version des Gesetzesdekrets „Destinazione Italia“ verabschiedet. Bezüglich der garantierten Mindestpreise sieht dieses nun endgültig folgende Regelung ab 1.1.2014 vor:

- PV-Anlagen bis 100 kW erhalten die garantierten Mindestpreise wie sie von der Autorità festgelegt wurden. Dies sind 38,9 cents/kWh in 2014. Dies bedeutet: Liegt der zonale Marktpreis höher, dann wird der zonale Marktpreis vergütet. Liegt der zonale Marktpreis darunter, dann werden die 38,8 cents/kWh vergütet.
- PV-Anlagen über 100 kW erhalten grundsätzlich immer den zonalen Stundenpreis („Prezzo Zonale Orario“), auch wenn dieser unter den 38,9 cents/kWh liegen sollte.

Aufgrund der notwendigen Anpassungen bei GSE dauert die Veröffentlichung der Januar-Vergütungen bis Anfang März 2014.

Wie sich diese neue Regelung in der Praxis auswirkt, wird man sehen müssen. Betreiber der meisten Anlagen (außer in Sizilien) müssen sich auf Kürzungen gegenüber den bisher bezahlten 8,06 cents/kWh einstellen. De facto bedeutet die neue Regelung somit eine Abschaffung der garantierten Mindestpreis.

Noch keine Ausführungsbestimmungen zu den „freiwilligen“ Kürzungen beim Conto Energia

Immer noch Unklarheit herrscht in Bezug auf die konkrete Ausgestaltung der ebenfalls vorgesehenen „freiwilligen“ Verlängerung des Förderzeitraums gegen Kürzung der Einspeisetarife. Es ist aber mit einer baldigen Bekanntmachung der Ausführungsbestimmungen durch die Autorità zu rechnen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen zum Conto Energia und anderen relevanten Themen rund um die PV in Italien finden Sie unter www.newenergyprojects.de.

New Energy Projects arbeitet seit über 4 Jahren erfolgreich im italienischen Markt. Gemeinsam mit italienischen Partnern unterstützen wir deutsche Unternehmen und Investoren. Unsere Dienstleistungen im Einzelnen:

- *Beratung und Management auf Zeit in allen Projektphasen*
- *Beratung und Unterstützung von Investoren bei Kauf und Verkauf von Anlagen*
- *Asset Management und kaufmännische Betriebsführung von PV-Anlagen: Optimierung des Betriebs, Betreuung GSE-Portal, GSE-Abrechnungen, RID-Abrechnungen, UTF-Meldungen u.v.a.m.*

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

New Energy Projects
Andreas Lutz
Schulstraße 2
80634 München

089-13939810
0170-1820808
lutz@newenergyprojects.de
www.newenergyprojects.de